

LIEBE UND VERNUNFT

Lina und Eugen Huber
Porträt einer Ehe

Verena E. Müller

HIER UND JETZT

Vorwort	7	TEIL I	18
AUFTAKT	8	<u>Lina Weissert aus Heilbronn</u>	<u>19</u>
Hinterlist mit Folgen	9	Ausbruch aus Altstetten: <u>Die Grossfamilie Huber</u>	<u>23</u>
		Der Stammheimer «lingg Hauptmä»	<u>29</u>
		Hans Conrad Huber und Anna Widmer – eine tumul- tuöse Beziehung	<u>32</u>
		TEIL II	36
		<u>Sturm und Drang in Zürich</u>	<u>37</u>
		Bewegtes Familienleben in <u>Zürich und Mutters Tod</u>	<u>42</u>
		Die Bollerei: Linas Lebens- schule und zweite Heimat	<u>45</u>
		Frau Keller oder Frau Huber?	
		<u>Werben um Lina</u>	<u>52</u>
		«Ihr Wille allein fehlt noch zur Ausführung»	<u>58</u>
		Zwischen Ebbe und Flut, Hoff- nung und Katastrophen	<u>66</u>
		TEIL III	74
		<u>Die «Genferin» oder die Frau nach seinem Bilde</u>	<u>75</u>
		<u>Der «unruhige Schwärmer»</u>	<u>81</u>
		Liebe – Freundschaft – Eifer- sucht: Otto Stoll	<u>89</u>
		<u>Linas Genfer Alltag</u>	<u>94</u>
		Wissenschaft – nichts als ein ferner Traum?	<u>103</u>
		Verkümmerter Arm <u>und kranke Füße</u>	<u>111</u>
		Steiniger Weg zum Hoch- zeitsfest	<u>116</u>

<u>Frostiges Zürcher Intermezzo</u>	123	Anmerkungen	225
«Du warst niemals so gerne		Zeittafel	240
<u>in Trogen wie ich»</u>	128	Bibliografie	243
Zwischen Chance und		Namensregister	246
Enttäuschung: die ersten		Stammbaum	250
<u>Basler Jahre</u>	135	Dank	252
Misstimmungen und neue			
Chancen: die letzten Basler			
<u>Jahre</u>	141		
Endlose Geldnöte oder: wo			
blieb die «Besoldung, aus			
der man in unsern Kreisen			
<u>leben kann»</u>	151		
Ihre glücklichste Zeit? Lina			
<u>und Eugen Huber in Halle</u>	156		

TEIL V	162		
--------	-----	--	--

Auf der Zielgeraden zum ZGB:			
<u>die Berner Jahre</u>	163		
Eine ganz und gar unerwartete			
<u>Tragödie</u>	171		
Lina oder die Sünderin			
<u>von Bethanien</u>	178		
Dienstbare Geister und die			
Bewältigung des huberschen			
<u>Alltags</u>	180		

TEIL VI	188		
---------	-----	--	--

Gespräche mit der verstorbenen			
Lina – Blick durchs Schlüsselloch			
<u>in Hubers Alltag</u>	189		
Im Schatten der Heimlichkeit –			
Marieli zwischen Hochschule,			
<u>Ehe und Tochterpflichten</u>	197		
Hubers zweites Glück:			
<u>Maria Schuler aus Glarus</u>	212		
Epilog: Leben im Korsett der			
Konvention – auf dem Weg in			
<u>eine neue Zeit</u>	219		